Vorankündigung / Preliminary announcement

International Student competition: documenta center of information and communication

Image: documenta 1; 1955

"... wir meinen aber, man könnte etwas Neues versuchen"
Arnold Bode 1964, documenta III

"… however, we believe that we could try something new"
Arnold Bode 1964, documenta III

Auslober:
Die Universität Kassel lobt in Zusammenarbeit mit der documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH für das Sommersemester 2011 den internationalen Studentenwettbewerb documenta center of information and communication aus.

Organizers:
The University of Kassel in cooperation with the documenta and Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH is awarding a prize for the international student competition "documenta centre of information and communication" in the summer semester 2011.

Vorwort:
Die documenta gilt als eine der bedeutendsten und weltweit am meisten beachteten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Ins Leben gerufen wurde sie 1955 von dem Künstler und Kunsterzieher Arnold Bode in Kassel. Nach den Jahren der nationalsozialistischen Diktatur sollte sie die deutsche Öffentlichkeit mit der internationalen Moderne und mit der eigenen gescheiterten Aufklärung konfrontieren und versöhnen. Niemand hätte damals gedacht, dass die Ausstellung, oft als „Museum der 100 Tage“ bezeichnet, zu einem beispiellosen Erfolg werden sollte, – und doch findet im Sommer 2012 die nunmehr dreizehnte documenta statt.
Der singuläre Charakter hat sich erhalten: Es wird alle fünf Jahre eine neue Leiterin oder ein neuer Leiter bestimmt und die Ausstellung gleichsam neu erfunden. Bei der documenta 12 wurden 751.301 Besucherinnen und Besucher gezählt. Die documenta in Kassel gilt neben der Biennale von Venedig

Preface:
The documenta is regarded as one of the most significant and renowned exhibition venues of contemporary art worldwide. It was initiated in Kassel by the artist and art educator Arnold Bode in 1955. After the period of Nazi dictatorship, this venue was intended to confront and reconcile the German public with international modernity and with its own failed education. Nobody at that time could imagine that the exhibition, often labeled as "One Hundred Day Museum", would one day become an unprecedented success - and yet the documenta will take place for the 13th time in the summer of 2012.
The singular character of the documenta has remained constant: Every 5 years a new director is chosen reinventing the exhibition at the same time. During the documenta 12, 751,301 visitors came to see the venue. The documenta is considered, beside the Biennale of Venice, the most important recurring exhibition of modern and contemporary art

als bedeutendste, zyklisch wiederkehrende Ausstellung zur modernen und zeitgenössischen Kunst weltweit. Jede documenta prägte auf ihre Art das internationale Gespräch über Kunst. Die Kunstvermittlungsinstitution documenta präsentiert die aktuelle Kunstproduktion und reflektiert entscheidend - und jedes Mal neu - die Frage nach Sinn und Zweck einer Ausstellung. Sie hat sich als ein Unternehmen etabliert, das weit über das einfache Präsentieren von zeitgenössischer Kunst hinausweist.

Über die documenta:

http://documenta.de
http://documentaarchiv-mediencluster.stadt-kassel.de
http://documentaarchiv.stadt-kassel.de

Ausgangssituation:

Während der documenta ist die Stadt Kassel neben der documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH für 100 Tage Gastgeber eines internationalen Publikums, welches die weltgrößte Ausstellung für zeitgenössische Kunst besucht. Dabei ist festzustellen, dass die Besucheranzahl ständig steigt. So hatte die d12 die größten Besucherzahlen in der Geschichte der documenta verzeichnen können. Ein großer Teil der Besucher findet sich vor und nach den Ausstellungsbesuchen in der Innenstadt Kassels wieder und sucht nach Orten der Information, der Kommunikation und des Gedankenaustausches. Bislang wurden dafür in Kassel Container aufgestellt, welche die verschiedensten Funktionen beherbergten.

Aufgabenstellung:

In der Kasseler City soll während der documenta ein temporäres center of information and communication geplant werden, ein Raumhybrid, der während der 100-tägigen Veranstaltung verschiedene Funktionen in sich beherbergen soll. Neben unterschiedlichen Bereichen wie z.B. Vortragsraum, Veranstaltungsbühne, Pressezentrum, Shop- bzw. Buchladen, Gastronomie und Dokumentationsbereich sind ebenso notwendige Nebenfunktionen einzuplanen. Über das Entwurfskonzept einer zentralen Anlage hinaus, besteht ein weiterer Teil der Aufgabe darin, kleinere Satelliten in beispielhafter Form darzustellen, die an wesentlichen strategischen Stützpunkten der Stadt verteilt angeordnet werden können. Insgesamt sind für das documenta center of information and communication ein Raumbedarf von ca. 1000 m² Nutzfläche vorgesehen.
Das Ziel der Aufgabe besteht zum einen darin, dass ein differenzierter Raum konzeptionell durchdacht wird, der sowohl architektonisch als auch städtebaulich in seinem Nukleus auf die weltgrößte Ausstellung für zeitgenössische Kunst angemessen und nachhaltig reagiert.
Zum anderen sollten die Konzepte für ein künftiges center of information and communication eine hohe Nutzerakzeptanz beinhalten und der Gastgeberrolle für ein internationales Publikum gerecht werden.

worldwide.
Each documenta has, in its unique way, had a decisive influence on the international discussion of art. The documenta as an art communicating institution presents and reinvents contemporary art production while reflecting - as it has always been the case - issues such as the purpose of each particular exhibition. The documenta has established itself as an institution which is more than a simple presentation of contemporary art.

Information on the documenta:

http://documenta.de
http://documentaarchiv-mediencluster.stadt-kassel.de
http://documentaarchiv.stadt-kassel.de

Initial situation:

During the documenta exhibitions, the city of Kassel, in cooperation with the documenta and Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH, hosts an international clientele, who comes to see the greatest world display of contemporary art for 100 days.
It can be noted that the number of visitors has continually risen. The d12, for example, registered the greatest visitor numbers in the history of the documenta. A major part of its visitors, before and after the exhibition, find themselves in the downtown area of Kassel looking for places of information, communication as well as the exchange of ideas. Up until now, containers had been put up housing a variety of functions.

Competition details:

During the 13th documenta, a temporary centre of information and communication is planned to be placed in the city of Kassel, a hybrid space housing several functions during the 100 day venue. Next to different areas such as a lecture room, event stage, press centre, shop or bookstore, gastronomy and documentation area, a series of necessary ancillary functions have to be also included in the planning. Beside a draft of a central structure, another task is to depict smaller satellites in exemplary form that can be clustered around strategic bases in the city. All in all, approximately 1000 square meters of usable area is planned for the documenta centre of information and communication.
On the one hand, the aim of the assignment consists of a sophisticated space conceptually thought out that will react in its nucleus in terms of architectural and urban design to the greatest exhibition of contemporary art in a sustainable manner.
On the other hand, the concepts for a future centre of information and communication should contain a high user acceptance and do justice to the host's role for an international audience.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Fachbereiche Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Kunst und Design aus europäischen und internationalen Hochschulen, Kunstakademien sowie Fachhochschulen und vergleichbaren Institutionen. Die Teilnehmer müssen zum Zeitpunkt der Abgabe ihres Wettbewerbsbeitrags an einer Hochschule eingeschrieben sein. Arbeitsgemeinschaften sind ausdrücklich zugelassen, allerdings müssen sämtliche Teilnehmer die genannten Bedingungen erfüllen. Alle Anmeldungen zur Teilnahme sind bis zum 1. Mai 2011 durch ein entsprechendes Anmeldeformular (als download in Auslobung) per e-mail zu bestätigen.

Auslobung, Abgabeleistung und Termine:

Die vollständige Auslobung mit genauer Aufgabenbeschreibung und Abgabeleistungen ist ab dem 01.02. 2011 unter www.documentahalle.de als download verfügbar.
Die Wettbewerbsbeiträge können in Englischer oder Deutscher Sprache eingereicht werden.
Rückfragen zur Auslobung können bis zum 15. April 2011 an die Adresse der Koordination gesandt werden:
infrastructure@documenta.de

Einlieferung der Wettbewerbsbeiträge:

Abgabetermin der Arbeiten: 15. August 2011.

Konzept, Koordination und Vorprüfung:

Universität Kassel, Fachbereich Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung.
Prof. Dipl.-Ing. Brigitte Häntsch
Dipl.-Ing. MSc. Thomas Fischer

Preise:

Für Preise und Ankäufe ist ein Preisgeld in der Gesamthöhe von 7000 € vorgesehen.

Jury:

1 x documenta Geschäftsleitung
4 x Architekten/Stadtplaner
1 x Künstler
1 x Vertreter der Stadt Kassel
Die einzelnen Jurymitglieder werden namentlich bei der Veröffentlichung der Auslobung ab dem 31. Januar 20011 bekannt gegeben.

Jurysitzung und Bekanntgabe der Ergebnisse mit anschließender Ausstellung und weiteres Verfahren:

Die Jury tagt voraussichtlich Oktober 2011. Im Anschluss daran finden die Preisverleihung und eine Ausstellung in der documenta-Halle / Kassel statt.

Terms of participation:

Eligible persons are students of study programs such as architecture, interior design, landscape architecture, art and design from European and international universities, art academies as well as universities of applied sciences and similar institutions. The participants have to be registered at a university at the time of submission of their competition entries. Work groups are expressly permitted, yet have to confirm their joint participation by 1 May 2011 at the latest by filling out the relevant registration form (downloadable under competition info) and confirm this by email.

Award, competition requirements, and deadlines:

The complete competition package with a detailed description of the assignment and submission requirements can be downloaded as of 01.02.2011 under www.documentahalle.de.
The competition entries can be submitted in either English or German.
Questions concerning the competition can be sent to the following coordination address until 15 April 2011:
infrastructure@documenta.de

Submission of competition contributions:

Deadline for the competition entries: 15. August 2011.

Concept, Coordination and preliminary evaluation:

University of Kassel, Faculty of Architecture, Urban Design, Landscape Architecture.
Prof. Dipl.-Ing. Brigitte Häntsch
Dipl.-Ing. MSc. Thomas Fischer

Prizes:

A sum of 7000 € as cash prize will be awarded to the winning proposal and honorable mentions.

Jury:

1 x documenta director
4 x architects / city planners
1 x artist
1 x representative of the City of Kassel
Individual jury members will be named at the announcement of the competition from 31. January 2011.

The meeting of jury members and announcement of results with subsequent exhibition and procedure:

The jury will meet in October 2011 which is followed by the award ceremony as well as an exhibition in the documenta hall in Kassel.